

Sehr geehrte Damen und Herren,

die globale Wirtschafts- und Finanzkrise hat in allen Industriesektoren zu bisher nicht gekannten Produktions- und Absatzrückgängen geführt.

Es ist zu befürchten, dass der schrumpfende Weltmarkt zu drastischen Einbrüchen auf dem Arbeitsmarkt und zu einem weltweiten Anstieg der Arbeitslosigkeit führt.

Weltweit schnüren die Regierungen Konjunkturpakete, um die Finanzmärkte zu retten, die Wirtschaft zu stützen und die Nachfrage zu stimulieren.

Doch obwohl die Regierungen ohne Zögern finanzwirtschaftliche Rettungspakete auf den Weg gebracht haben, laufen die wirtschaftspolitischen Maßnahmen möglicherweise zu langsam an. Ökonomen sind vor allem überrascht über das Ausmaß und die Geschwindigkeit der Krise, die sich langsam auf die Mitte der Gesellschaft zu bewegt.

Viele Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass der Zusammenbruch der globalen Finanz- und Wirtschaftsmärkte den Wohlstand und den Wirtschaftsstandort bedroht. Wie in Deutschland gibt es weltweit keine Bestandsgarantie für ehemals erfolgreiche Traditionsfirmen, Marken und Produktionswaren. Auf der Suche nach den Ursachen der globalen Krise sollen neue Spielregeln für den Kapitalismus definiert und ein neuer finanz- und wirtschaftspolitischer Ordnungsrahmen entwickelt werden.

Es gilt zu analysieren und zu diskutieren, inwieweit die Krise nicht nur konjunkturelle sondern auch strukturelle Gründe hat. Welchen ordnungspolitischen Rahmen und welche Leitplanken benötigt eine nachhaltige, zukunftssichere und krisenfeste Finanz- und Wirtschaftsarchitektur?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit unseren Experten über diese und andere Fragen zu diskutieren.

PROGRAMM

18.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Heinrich Jagau

stellv. Vorstandsvorsitzender,
Sparkasse Hannover

Petra Wilke

Friedrich-Ebert-Stiftung

Impulsvortrag

Prof. Dr. Peter Bofinger

Universität Würzburg,
Mitglied des Sachverständigenrates zur
Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen
Entwicklung

Podiumsgespräch mit:

Prof. Dr. Peter Bofinger

Edelgard Bulmahn, MdB

Bundesministerin a. D.,
Vorsitzende des Ausschusses
für Wirtschaft und Technologie
des Deutschen Bundestages

Bernd Lange

Abteilungsleiter Wirtschaft,
Umwelt und Europa,
DGB-Bezirk Niedersachsen/
Bremen – Sachsen-Anhalt

Torsten Windels

Chefökonom Nord/LB, Hannover

Moderation

Dr. Ludger Vielemeier

NDR, Korrespondentenbüro Berlin

Veranstaltungsort:

Sparkasse Hannover

Zentrale am Aegi, Veranstaltungsebene
Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

Veranstalter:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen**

Verantwortlich:

Petra Wilke

Leiterin Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Kapitalismus am Ende?

Die Renaissance der sozialen Marktwirtschaft



Donnerstag, 12. März 2009, 18.30 Uhr

Sparkasse Hannover
Zentrale am Aegi
Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover

Organisation:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
www.fes.de/niedersachsen

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen